

Kurzkonzept zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Strafvollzug und in der Straffälligenhilfe

Einleitung

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. hat sich am 13.7.11 gegründet und ist ein regionaler Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir unterstützen sozial gefährdete Menschen, Straffällige, Strafentlassene und deren Angehörige. Die Mitarbeiter und Mitglieder des Vereins sind bemüht deren Lebenssituation und sozialen Kompetenzen zu verbessern. Die Förderung der Fürsorge für Strafgefangenen, Straffälligen und Strafentlassenen steht dabei im Vordergrund. Neben den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern leisten besonders auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Straffälligenhilfe engagierte Arbeit im Sinne der Resozialisierung und Hilfe zur Selbsthilfe. Ihr Beitrag ist eine bedeutsame Ergänzung zu den Resozialisierungsanstrengungen des bayerischen Strafvollzugs für die Wiedereingliederung straffälliger Menschen in die Gesellschaft. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter investieren ihre Freizeit und stellen ihre Fähigkeiten und Erfahrungen bei der Überwindung von Schwierigkeiten im Lebensalltag zur Verfügung, um ihren straffällig gewordenen Mitmenschen den Weg in ein Leben ohne Straftaten zu erleichtern. Sie können damit auch dazu beitragen Vorurteile abzubauen.

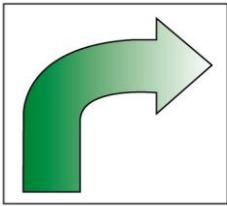
In der Justizvollzugsanstalt (JVA) Ansbach sitzen meist Untersuchungsgefangene, darunter auch Jugendliche und Heranwachsende, in der JVA Nürnberg – Außenstelle Lichtenau - befinden sich Menschen, deren Haftstrafen meist kurz sind.

Tätigkeiten im Besuchsdienst

Ehrenamtliche wirken aktiv an der Betreuung von Gefangenen in der JVA Nürnberg – Außenstelle Lichtenau – und der JVA Ansbach mit. Insbesondere im Rahmen von **Besuchsdiensten**, Haftentlassungsvorbereitung, Angehörigenveranstaltungen, Gruppenausflügen, Einzelbetreuungen und allgemeiner Hilfestellung nach der Haftentlassung sind unsere Ehrenamtlichen im Rahmen des Strafvollzuges tätig.

Für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen des Strafvollzuges (Besuchsdienst) werden die Ehrenamtlichen von der Abteilungsleitung der JVA Nürnberg – Außenstelle Lichtenau - und den dort Beschäftigten fachlich unterstützt. Es finden regelmäßige Treffen und Reflektionsgespräche statt.

Die in der JVA Ansbach und JVA Nürnberg – Außenstelle Lichtenau- tätigen Ehrenamtlichen sind zahlenmäßig auf 6 Aktive beschränkt und haben alle einen Ausweis als zugelassene Ehrenamtliche.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschef:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführer Vorstand

Aurelia Pelka
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

- 2 -

Ehrenamtliche wirken aktiv bei der Straffälligenhilfe auch außerhalb des Strafvollzuges in der Region Landgerichtsbezirk Ansbach mit. Sie unterstützen den Verein insbesondere beim Wohnprojekt im Landgerichtsbezirk Ansbach, bei der Einzelfallbetreuung, in der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART (siehe Extrakonzept), bei der Zentralstelle für Strafentlassene (siehe Extrakonzept), bei sonstigen Gruppenangeboten und stehen als verlässliche Partner für Angehörige von Gefangenen und Straffälligen zur Verfügung.

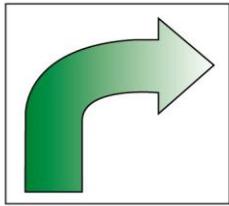
Für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten außerhalb des Strafvollzuges werden die Ehrenamtlichen von einer Sozialpädagogin des Vereins fachlich unterstützt. Es finden regelmäßige Treffen und Reflektionsgespräche statt.

Eine enge Vernetzung aller Tätigkeiten ist selbstverständlich und versteht sich als gegenseitige Ergänzung.

Ziele und konkrete Arbeit

- Persönliche Gespräche in der JVA mit Inhaftierten
- Regelmäßige briefliche Kontakte
- Planung und Durchführung von Gruppenangeboten
- Betreuung von jungen Untersuchungsgefangenen
- Planung und Durchführung von Angehörigennachmittage im Gruppenkontext
- Durchführung von Angehörigenberatung auch in Einzelberatung
- Allgemeine Haftentlassvorbereitung
- Abholdienst bei Entlassung
- Haftentlassenen (ohne staatliche Bewährungshilfe) Hilfsangebote anbieten
- Unterstützung bei Wohnungs- oder Unterkunftssuche
- Unterstützung bei Ämtergängen oder Behördenkontakten
- Integration in verbandliche oder sinnvolle sonstige Freizeitgestaltung
- Ergänzung der Betreuungskette im Wohnprojekt des Vereins
- Unterstützung bei der praktischen Lebensbewältigung (Einkaufen u.a.)
- Durchführung von Fahrdiensten für Gruppenangebote
- Planung und Durchführung erlebnispädagogischer Veranstaltungen

Dies ist nur eine beispielhafte Aufzählung der Möglichkeiten des Einsatzes für unsere Ehrenamtlichen.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandshaft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Aurelia Pelka
Christina Schellein-Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

- 3 -

Profil und Voraussetzungen für Ehrenamtliche Arbeit

Um Strafgefangene oder Straffällige betreuen und begleiten zu können, sind Zeit, Belastbarkeit, Geduld und Toleranz erforderlich, um sich mit deren Situation und deren Problemen auseinander zu setzen. Soziale und administrative Kompetenz verbunden mit der notwendigen Distanz sind notwendig ebenso die Bereitschaft, sich in Lehrgängen vorzubereiten und mit Fortbildungen aktuell auf dem Laufenden zu halten.

Kenntnisse und Erfahrungen über Beratungsdienste in Stadt und Landkreis Ansbach sowie dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind wichtig und können mit fachlicher Unterstützung vermittelt werden.

Konkret müssen ehrenamtlich Tätige über 21 Jahre alt sein. Innerhalb der letzten fünf Jahre sollte keine Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung gegen ihn verhängt oder vollzogen worden sein. Der Ehrenamtliche darf nicht selbst unter Bewährungs- oder Führungsaufsicht stehen und auch ein aktuelles Straf- oder Ermittlungsverfahren darf nicht gegen ihn anhängig sein.

Die ehrenamtlich für den Verein Tätigen müssen sich einer Sicherheitsüberprüfung unterziehen, wenn sie in der JVA tätig sein wollen. Alle Ehrenamtlichen erhalten eine professionelle Schulung und laufende Auffrischungskurse bei Bedarf. Die fachliche Begleitung erfolgt durch Beschäftigte des Strafvollzuges und eine hauptamtliche Sozialpädagogin des Vereins.

Ansprechpartner: Manuela Seiß, Tel: 09827/92717115

Jana Schallenmüller, Tel: 0151/18422465

beas@straffaeligenhilfe-ansbach.de

Ansbach, 1.12.13

Peter Pfister
Geschäftsführender Vorstand

Jana Schallenmüller
Tel: 0151/18422465 oder 01525/2457047
Fax: 03212/7751963
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
E-Mail: beas@straffaeligenhilfe-ansbach.de
www.straffaeligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS
Mitglied in
Diakonie 
Bayern